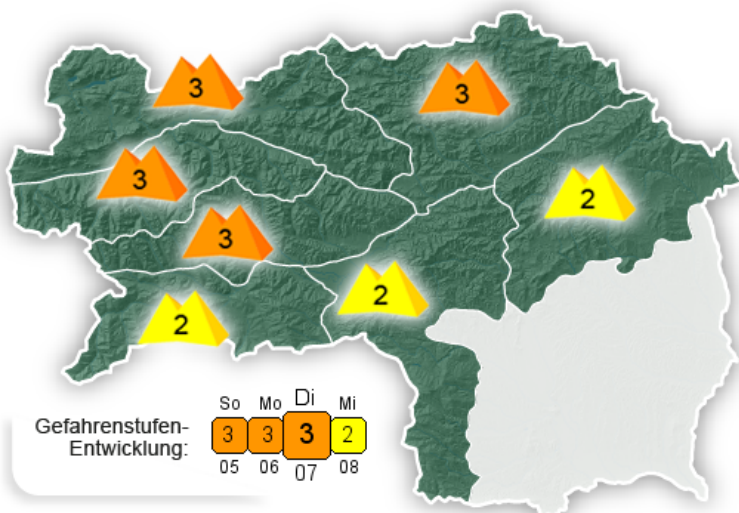




Lawinenlagebericht

für die Steiermark vom **Dienstag, dem 07.04.2015 um 07:32 Uhr**



Regionen:



- a) Nordalpen West
- b) Nordalpen Ost
- c) Niedere Tauern Nord
- d) Niedere Tauern Süd
- e) Gurk- und Seetaler Alpen
- f) Steirisches Randgebirge West
- g) Steirisches Randgebirge Ost

WAS?
ist das Hauptproblem



Tribschnee - Wind führt zu Verfrachtungen

WO?
liegt das Problem



besonders gefährdete Hangexpositionen (schwarz)

WANN?
tritt das Problem auf



das Problem besteht ganztägig

WELCHE?
Lawinenart wird erwartet



vorwiegend Schneebrettlawinen

WIE?
kommt es zur Auslösung



überwiegend durch geringe Zusatzbelastung

WARUM?
besteht das Problem



Schwachschicht innerhalb frischer Schneeauflage

Erhebliche Lawinengefahr wegen Tribschnee!

Gefahrenbeurteilung

In den Nordalpen und den Niederen Tauern herrscht erhebliche, südlich der Mur- Mürzfurche mäßige Lawinengefahr. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen und kammfernen Gelände, speziell hinter Geländekanten, in Rinnen und Mulden. Besonders zu beachten sind in den Hochlagen die Nordexpositionen, hier liegen noch ältere, größere Tribschneepakete. Frische, instabile Tribschneeablagerungen sind in den östlichen und südlichen Expositionen entstanden. Die Belastung eines einzelnen Tourengehers reicht aus um ein Schneebrett auszulösen. Die frisch gebildeten Wechten sind instabil! Am Nachmittag werden kleine bis mittlere Lockerschneelawinen aus steilem Fels- und Schrofengelände erwartet.

Schneedeckenaufbau

In den letzten 24 Stunden hat es abermals bis zu 40 cm Neuschnee gegeben. Der Schwerpunkt der Schneefälle lag in den Nordalpen und den nördlichen Niederen Tauern, aber auch die Seetaler Alpen und das Randgebirge haben bis zu 15 cm Neuschnee abbekommen. Der Schnee ist bei böigem, aber im Mittel meist nur mäßigem Wind gefallen, wodurch in den Tribschnee immer wieder weiche Schichten eingelagert sein können, die als Schwachschicht dienen. In den tiefen Lagen konnte sich die Schneedecke bereits setzen. Bodennah ist der Schnee feucht bzw. nass.

Wetter

Das in den letzten Tagen wetterbestimmende Tiefdruckgebiet zieht langsam ab und es nähert sich eine Hoch aus dem Westen, welches in den nächsten Tagen mehr und mehr an Einfluss gewinnt. Heute weht in den Steirischen Bergen noch stürmischer Wind, nur in den Nordalpen West lässt der Wind bereits nach. Im Nordstau schneit es noch bis etwa Mittag, im Osten auch bis Nachmittag, aber es werden keine größeren Neuschneesummen mehr erwartet. Vormittags herrscht auf den Gipfeln schlechte Sicht, ab Mittag wird diese besser, aber es bleibt bewölkt. Die Temperaturen liegen in 2000m bei etwa -8 Grad und steigen in den nächsten Tagen kontinuierlich an. Morgen, Mittwoch, werden nur noch im östlichen Teil des Steirischen Berglands einige Schneeschauer bei teils starkem Wind erwartet. Am Donnerstag erwartet uns dann ein warmer, sonniger Tag mit Temperaturen bis +3 Grad in 2000m.

Tendenz

Mit Nachlassen der Niederschläge und Erwärmung entschärft sich die Tribschneeproblematik recht schnell, allerdings steigt die Gefahr von spontanen Lawinen bis Donnerstag an.

Der nächste Lagebericht wird morgen bis 07:30 Uhr herausgegeben.
Andreas Gobiet

Die vom Lawinenwarndienst Steiermark erstellten Inhalte unterliegen dem Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb des Urheberrechtes bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Lawinenwarndienstes. Downloads und Kopien dieser Seite sind nur für den privaten, nicht kommerziellen Gebrauch gestattet.



geringe Lawinengefahr



mäßige Lawinengefahr



erhebliche Lawinengefahr



große Lawinengefahr



sehr große Lawinengefahr



Höhenabhängigkeit



Tagesgang